

Karatelegende zu Gast in der Pfalz

Patrick Mc Carthy, eine lebende Karate Legende, war am 23. und 24. Juni zu Gast in Haßloch in der Pfalz. Das war eine der seltenen Gelegenheiten, einen Karate Meister von Weltrang mit einem tiefen Wissen und großem Können in der Kunst des Karate zu erleben. Seine Bücher und DVDs finden weltweit Anerkennung in der Karate- und Kampfsportgemeinde, und seine Seminare sind einzigartig. Mc Carthy hat die Ursprünge des Karate erforscht und lange in Japan gelebt. Es dürfte kaum einen Menschen aus der westlichen Welt geben, der so tiefe Einblicke erlangen konnte wie er. Ausgehend davon, dass Karate ein ziviles System der Selbstverteidigung ist, das entwickelt wurde, um physischen Gewaltakten zu begegnen, hat er sein Wissen gesammelt. Seiner Koryu Uchinadi Organisation und auch anderen interessierten Kampfsportlern stellt er dieses Wissen in Seminaren, DVDs und Büchern zur Verfügung. Patrick Mc Carthy ist eine schier unerschöpfliche Quelle für kulturelle und geschichtliche Hintergründe und für die praktischen Anwendungen des Karate.

In Haßloch stellte er vor allem die Bassai Kata aus der Matsumura Schule „Matsumura no Passai“ und deren Anwendungen vor. Matsumura, so legte Mc Carthy dar, wird auch der Musashi Okinawas genannt, da es sehr viele Berichte über sein kämpferisches Können gab. Er lebte im 19. Jahrhundert auf Okinawa und war Leibwächter des Königs. Die Kata Form war für uns Shotokan Karatekas etwas ungewohnt, aber man konnte auch Parallelen zu unserer Bassai Dai und Bassai Sho erkennen. Mc Carthys Erläuterungen und Interpretationen zu den Anwendungen waren stichhaltig und konnten gut nachvollzogen und geübt werden. Auch ein paar passende Übungsdrills konnten wir einstudieren. Außerdem hatte jeder, der Lust dazu hatte, die Gelegenheit, in zwei Einheiten den Umgang mit dem Bo zu üben. Wie ich es noch selten gesehen habe, wurde dabei mit dem Stab umgegangen.

Jens und ich nutzten diese einzigartige Gelegenheit und werden sicher noch lange von dem Gelernten zehren. Außerdem konnten wir in Haßloch wieder viele Freunde treffen. Der Kreis derer, die sich um diese Facette des Karate bemühen, ist in Deutschland noch überschaubar, dafür aber sehr erlesen. Es ist immer wieder eine Freude mit diesen Karate Verrückten im positiven Sinne zu trainieren und das Gelernte mit ins eigene Dojo zu nehmen.

Carsten, 25.06.2012



Carsten, Anke, Axel, Jens, Sensei Mc Carthy, Ulf, Matze, Sensei

Olaf Krey